

Protokoll der Arbeitsgruppe 4: Vernetzung durch Erfahrungsaustausch und Kooperation zwischen Schule, Hochschule und ZfsL

Sprecherin: Ursula Steffen, Bergische Universität Wuppertal, Institut für Geographie und Sachunterricht

Thema

Wie kann eine institutsübergreifende BNE-Austauschplattform zwischen ZfsL, Schule und Hochschule (und außerschulischen Lernorten) gelingen?

Diskutiert wurden die Chancen und Möglichkeiten der Kooperation sowie Umsetzungsschritte auf dem Weg einer solchen Austauschplattform unter den folgenden Leitfragen:

- Welche Erwartungen haben die teilnehmenden Institutionen an die Plattform?/ Welcher Mehrwert kann durch eine Kooperation für alle Beteiligte geschaffen werden?
- Welche konkreten Formen der Kooperation wünschen sich die einzelnen Institutionen (kurz/mittel/langfristig)? Was ist ein realistisches erstes Ziel?
- Welche Personen müssen ins Netzwerk eingebunden werden und welcher strukturelle Rahmen ist notwendig für eine gelungene Kooperation?

Nach einem kurzen Kennenlernen und einem Austausch über die Erwartungen der einzelnen Institutionen an die BNE-Austauschplattform wurden die folgenden möglichen Formen der Zusammenarbeit diskutiert:

- Pilotprojekt einer regionalen BNE-Kooperation zwischen der Bergischen Universität Wuppertal, BNE-affinen Schulen, umliegenden ZfsL (Fokus auf beteiligte Fächer, bisher: Geographie und Englisch) zur Förderung von BNE entlang der Schnittstellen, zunächst mit Fokus auf das Praxissemester
- institutsübergreifende digitale BNE-Austauschplattform (z.B. Best Practice-Beispiele, Materialien, Tauschbörse „Ich suche/ Ich biete...“). Diese Plattform könnte auch zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden. Für eine bessere Sichtbarmachung (statt Zersplitterung) wurde vorgeschlagen, hierfür die bereits bestehende Plattform der BNE-Agentur zu nutzen.
- Mehrwert eines institutsübergreifenden Erfahrungsaustauschs
- BNE-Kongress mit SchülerInnen, Studierenden, LehrerInnen, Eltern, LehramtsanwärterInnen (in Zusammenarbeit mit dem Düsseldorfer BNE-Netzwerk der Schulen) - perspektivisch
- Institutsübergreifender Besuch (Schulen, Hochschulen, ZfsL) von Auszeichnungsfeiern der Kampagne „Schulen der Zukunft“
- Desiderate - Beteiligung von Zdi-Laboren als weitere Mitglieder der AG, Einbezug einer Naturwissenschaft in die AG (z.B. Biologie)

Es wurden bereits erste Überlegungen zu einer regionalen BNE-Kooperation ausgetauscht. Zunächst wurde auf die bereits etablierten Gespräche zwischen ZfsL und Hochschule zum Austausch über das Praxissemester verwiesen, die erweitert werden könnten, um Vereinbarungen zu BNE-Strukturen zu treffen und diese ins Curriculum des Praxissemesters

aufzunehmen. Eruiert werden soll auch der Handlungsspielraum, BNE-affine Schulen im PVP für Praxissemesterstudierende kenntlich zu machen und somit Studierenden mit BNE-Schwerpunkt im schulpraktischen Teil des Praxissemesters Erfahrungen an BNE-affinen Schulen zu ermöglichen und gleichzeitig innovative Ideen in den Schulkontext einfließen zu lassen.

Das nächste Treffen der Arbeitsgruppe ist im Dezember 2019 geplant (Doodle-Umfrage), um die Möglichkeiten einer regionalen Kooperation und der dafür notwendigen Strukturen konkreter zu planen und einen ersten Erfahrungsaustausch zu initiieren.

Geplante Tagesordnungspunkte

- Erfahrungsaustausch – Die teilnehmenden Institutionen stellen ihre BNE-Arbeitsschwerpunkte in Kurzpräsentationen vor (ca. 5`)
- Konkretisierung der regionalen BNE-Kooperation zwischen Schule, Hochschule und ZfsL rund um die Universität Wuppertal – was ist möglich und was ist dafür notwendig?